

Zb&r Stützpunkt **MM** Wohngebiet

Der Beschluß des Politbüro® vom 6. August über „Das System der Leitung der politisch-ideologischen Arbeit in den städtischen Wohngebieten“ sieht die Bildung von Stützpunkten der Partei in den Wohngebieten vor. Verschiedene Kreisleitungen wandten sich in diesem Zusammenhang mit Fragen über die Aufgaben und Arbeitsweise dieser Stützpunkte an uns. Da bisher noch keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen, können unsere Antworten nur erste Hinweise sein, die wir durch Berichte über die praktische Arbeit der Stützpunkte und durch den Erfahrungsaustausch ihrer Leiter in den folgenden Ausgaben ergänzen werden.

Wer ist verantwortlich?

Der Beschluß des Politbüros legt fest, daß die Ideologischen Kommissionen der Bezirks- und Kreisleitungen die volle Verantwortung für die Entwicklung der Partei- und Massenarbeit in den städtischen Wohngebieten tragen. Bei den Kommissionen werden dazu Sektoren bzw. Arbeitsgruppen für Wohngebietsarbeit gebildet. Die Ideologische Kommission leitet die Arbeit der Stützpunkte unmittelbar und legt deren konkrete Aufgaben in den Plänen für die Massenarbeit entsprechend den Beschlüssen und örtlichen Schwerpunkten fest.

Wer leitet die Arbeit?

Die Stützpunkte sind keine zu wählenden Leitungen, auch keine Zwischenleitungen. Sie verwirklichen vielmehr die unmittelbare Verbindung zwischen Kreisleitung und städtischem Wohngebiet. Deshalb wird die politische Arbeit im Stützpunkt von einem ständigen haupt- oder ehrenamtlichen — je nach Lage — Beauftragten der Kreis- bzw. Stadtleitung der Partei geleitet. Diese Beauftragten sind auszuwählen aus haupt- oder ehrenamtlichen Mitgliedern der Ideologischen Kom-

mission bzw. ihres Sektors Wohngebiete.

Der Beschluß unterstreicht die große Bedeutung der politisch-ideologischen und organisatorischen Arbeit in den Wohngebieten für die Entwicklung der Menschen, ihre sozialistische Bewusstseinsbildung und die volle Entfaltung ihrer Initiative für den umfassenden Aufbau des Sozialismus. Deshalb ist es notwendig, mit der Leitung der Stützpunkte solche Genossen zu beauftragen, die über große Erfahrungen in der Führung der Massenarbeit und in der Anleitung von Grundorganisationen verfügen. Sie sollen besonders befähigt sein, die Agitationsarbeit anzuleiten.

Wo ist der Sitz des Stützpunktes?

Es würde zu einer bürokratischen, von den Aufgaben losgelösten Arbeitsweise führen, wenn der Leiter des Stützpunktes seinen Sitz in der Kreisleitung hätte. Er soll im Wohngebiet arbeiten, dort seinen Sitz haben und erreichbar sein. Dazu werden keine neuen Büros oder andere Räume gebraucht. In jedem Wohngebiet gibt es Treffpunkte der Nationalen Front, Klubs oder ein Kulturhaus, wo der Stützpunkt seinen Sitz haben kann. Dort finden auch die notwendigen Zusammenkünfte statt, ist der Stützpunktleiter für die Sekretäre der Wohnparteiorganisationen, für die Agitatoren, für die Bevölkerung zu sprechen.

Wie organisiert der Stützpunktleiter seine Arbeit?

Nachdem der Stützpunktleiter sich näher mit seinem Wohngebiet bekannt gemacht hat, sich einen Überblick über die Stärke der WPO, die vorhandenen Kultur-, Bildungs- und Sporteinrichtungen verschafft hat, wird er als erstes zweckmäßigerweise mit der Leitung der Parteiorganisation des von der Kreisleitung für seinen Wohnbezirk festgelegten Leitbetriebes Kontakt aufnehmen.